BRAUERIA (Lunz am See, Austria) 24:19 (1997)

BESCHREIBUNG EINER NEUEN MICROPTERNA (TRICHOPTERA: LIMNEPHILIDAE) AUS KLEINASIEN

Krassimir **KUMANSKI** & Hans **MALICKY**

In einer kleinen Köcherfliegenausbeute aus der Türkei fand der Erstautor ein Männchen einer Limnephilide, die wir zu Micropterna stellen, obwohl sie keiner bekannten Art dieser Gattung besonders ähnlich ist. Die Form von Aedeagus und Parameren spricht aber für diese Zugehörigkeit. Der Zweitautor fand unter seinen Inserenda ein Weibchen, das habituell gut zu diesem Männchen paßt. Hier beschreiben wir diese Tiere und danken den Herren B.Georgiev und H.Hacker für die Überlassung des wertvollen Materials.

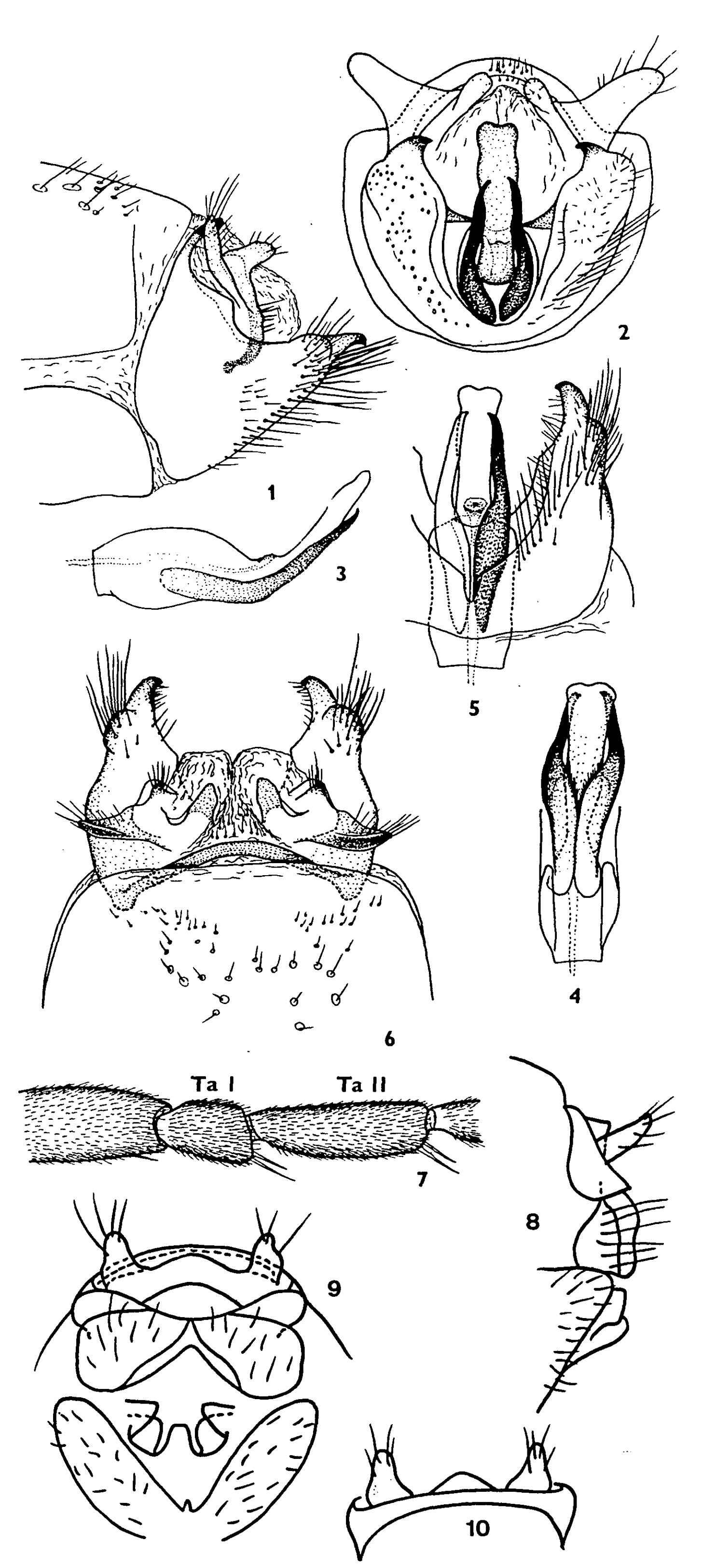
Micropterna sipahilerae n.sp.
Männchen: Vorderflügellänge 14mm, Spornformel 022. Körperfärbung hell gelbbraun. Vorderflügel wie bei den anderen Micropterna-Arten leicht weißlich gesprenkelt, Hinterflügel hyalin. Basalglied des Protarsus halb so lang wie das zweite (Abb.7). Kopulationsarmaturen: 8.Tergit ohne Dörnchenfeld, nur mit isolierten Haaren. Das Dorsaldrittel des 9.Segments bildet einen sehr schmalen Halbring, aber die restlichen (ventralen) Teile sind breit. Die unteren Anhänge sind groß und setzen breit am 9.Segment an, wobei die Trennlinie kaum sichtbar ist. Ventrokaudal tragen sie viele starke Haare. In Lateralansicht (Abb.1) erscheinen sie als große Dreiecke. Dorsoventral betrachtet sind sie außen gewellt, was durch eine rundliche Auftreibung in der Mitte und eine kleinere subapikale ebensolche verursacht wird (Abb.1). Distal haben sie einen nach innen und unten gekrümmten, stark sklerotisierten Haken. Die oberen Anhänge sind ohrförmig und vertikal gestellt. Von oben gesehen stehen sie quer zur Körperachse. Ihre ventrolateralen Ecken bilden je einen dreieckigen, stumpfen, behaarten Vorsprung (Abb.6). Mittlere Anhänge fingerförmig, kurz und weniger stark sklerotisiert, als es bei anderen Micropterna-Arten üblich ist. Das 10.Segment bildet in Kaudalansicht (Abb.2) ein Paar dünner, getrennter Sklerite. Aedeagus mit bauchigem, häutigem Basalteil und einer biskottenförmigen Verengung in der Mitte; Distalhälfte flach, breiter als hoch, nach oben gebogen, Ende breit und distal leicht ausgerandet. Parameren ähnlich wie bei anderen Micropterna-Arten, gekrümmt und mit nach innen gebogenen Spitzen, etwas kürzer als der Aedeagus (Abb.3,4,5).

Weibchen: Vorderflügellänge 14mm, Spornformel 122, Färbung und Habitus genau dem Männchen entsprechend. Kopulationsarmaturen (Abb.8-10): Der 9.Tergit bildet eine schmale Spange, die lateral in Lateralansicht stumpf dreieckig erweitert ist. Supragenitalplatte zweiteilig, mit einer spitz dreieckigen Ausnehmung in der Mitte, lateral rundlich; die unbehaarte innere Randzone sehr schmal. Wir bezeichnen das ♀ als Allotypus, obwohl wir nicht absolut sicher sind, daß es zu dem ♂ gehört; immerhin sprechen die Übereinstimmung im Habitus und in der Spornformel und die Nähe der Fundorte dafür. - Die ♀ Kopulationsarmaturen scheinen zwar der schlecht bekannten Chaetopterna satunini Martynov ähnlich zu sein, mit der auch die Spornformel übereinstimmt, aber diese hat abstehend behaarte Flügel mit gekörnelter Membran wie Chaetopteryx und ist mit 7mm Körperlänge auch deutlich kleiner; das hier beschriebene ♀ hat 12 mm Körperlänge.

Holotypus ♂: Türkei, Prov.Giresun, Giresun Dagh, Südhang des Egribel-Passes, 1450m, 4.-5.6.1996, leg.B.Georgiev, coll.Nat.Mus.Hist.Natl.,Sofia.
Allotypus ♀: Türkei, Prov.Trabzon, Karadeniz Daglari, Zigana Gecidi (=Paß), 1600m, 40°39'N, 39°24'E, 7.9.1985, leg.H.Hacker, coll.Malicky.

Micropterna sipahilerae n.sp. steht in der Gattung etwas isoliert, was sich in der Form der ♂ Kopulationsarmaturen und in der reduzierten Spornzahl ausdrückt. Ob sie ein Endemit des Pontischen Gebirges ist, wird sich später herausstellen; offenbar ist sie selten.

Diese interessante Art widmen wir herzlichst unserer Kollegin, Frau Dozent Dr.Füsun Sipahiler, in Anerkennung ihrer Forschungsarbeit besonders über die Köcherfliegen der Türkei.



Abbildungen: Micropterna sipahilerae n.sp.: 1..♂ lateral, 2..kaudal, 3..Phallus und Parameren lateral, 4..do.dorsal, 5..♂ ventral, 6..dorsal, 7..♂ Vordertarsenglieder, 8..♀ lateral, 9..kaudal. 10..dorsal.

Adressen der Verfasser:

Dr.Krassimir Kumanski
Naturhistorisches Museum
Boulevard "Zar Osvoboditel" 1
BG - 1000 SOFIA

Dr.Hans Malicky
Sonnengasse 13
A - 3293 LUNZ am See